

# Industriebranche lebt wieder auf

Die aufwändig sanierten Gebäude des in Konkurs gegangenen Unternehmens EUB an der Siemensstraße wurden gestern dem neuen Eigentümer übergeben.

Von Michael Kremer

**Hilden.** „Ein Projekt, das nur Gewinner hat“, nannte Landrat Thomas Hendele gestern den erfolgreichen Abschluss einer Sanierungsmaßnahme an der Siemensstraße. Da Fläche im Kreis Mettmann und besonders in Hilden ein kostbares Gut sei, habe die Revitalisierung einer Industriebranche sogar Modellcharakter. Schließlich hätten an der Umsetzung des Sanierungsplanes mehrere Behörden, ein mutiger Insolvenzverwalter und die Firma „Der grüne Sammy“ erfolgreich Hand in Hand gearbeitet.

Zur Vorgeschichte: Vor zwei Jahren ging die Firma EUG in Konkurs und die Hallen an der Siemensstraße 9a standen leer. Vermutlich durch Vandalismus waren die Gebäude in der Folgezeit mit der dort eingesetzten Photochemie kontaminiert worden. Die Liegenschaft stand im Altlastenkataster, an einen Verkauf war nicht zu denken. Selbst über einen Abbruch wurde nachgedacht, aus Kostengründen aber wieder verworfen. Dann fasste der Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Onno Klopp, den Entschluss, 250 000 Euro zu investieren, um Wände und Böden sanieren zu lassen. Das Konzept dazu erstellte „Der grüne Sammy“, ein

Unternehmen und Sicherheitsnetzwerk für Gewässerschutz.

„Uns wurden keine Steine in den Weg gelegt“, lobte die leitende Sammy-Mitarbeiterin Carola Milde gestern die Zusammenarbeit mit Stadt, Kreis, Staatlichem Umweltamt und Tüv-Industrieservice. Gemeinsam schafften es alle Partner, die Anlage schnell wieder nutzbar zu machen. So konnten die Hallen gestern feierlich dem neuen Eigentümer übergeben werden: Lübke Copacking.

Das Hildener Unternehmen mit derzeit 20 Festangestellten und weiteren Teilzeitkräften produziert unter anderem Verkaufsständer für die Kosmetikindustrie. Obwohl dies laut Geschäftsführer Dirk Lübke keine Wachstumsbranche sei, ist sein Unternehmen auf Expansionskurs. Neben den neuen, 4000 Quadratmeter großen Hallen wird bereits an vier weiteren Standorten im Industriegebiet West produziert. Noch in diesem Jahr soll dort eine weitere Halle gebaut werden. Etwa 20 zusätzliche Arbeitsplätze werden in den gestern übergebenen Hallen geschaffen, in denen die Produktion im März anlaufen soll. „Die Aufträge sind schon da“, so Lübke, der eine rund 50-prozentige Steigerung des Umsatzes erwartet - der lag 2004 „deutlich über drei Millionen Euro“.